

Gartenhinweise Oktober



1. Tomaten unter die warme Haube

Jetzt werden die Nächte kühler und in so manchen Garten stehen die Tomatenpflanzen noch recht gut. Leider reifen die noch vorhandenen Früchte nicht mehr so gut. Deshalb ist das Anlegen von Reifehauben sehr dienlich, um die letzten Früchte noch reif zu bekommen und sie vor widrigen Witterungseinflüssen zu schützen. Allerdings muss öfter einmal gelüftet werden, um das Kondenswasser zu entfernen.

2. Saatgut selbst gemacht

Jetzt fallen wieder viele Blumen, Kräuter und Gemüsesamen an. Zeit für einige Bastelstunden, um für Gartennachbarn, Familienmitglieder oder Freunde schöne Samengeschenke herzustellen und natürlich auch für sich selbst das Saatgut für die kommende Gartensaison zu archivieren. Dazu kann man schöne bemalte Tütchen kleben und befüllen, Spanschachteln bzw. Schachteln aus Papier gestalten und mit dem kostbaren Saatgut versehen. Die Gartenzeitung hält sogar eine Bastelvorlage zum Downloaden im Internet bereit!



©Garten Flora 9/21

3. Monilia u. Schwarzfäule

In diesem Jahr tritt, bedingt durch die z.T. sehr feuchte Witterung, vermehrt auch Fruchtmonilia und Schwarzfäule auf. Die noch vorhandenen, befallenen Früchte, sollten in geringen Mengen fachgerecht kompostiert werden oder über den Haus-Ibzw. Bio-Abfall entsorgt werden. Im kommenden Frühjahr ist es ratsam, bald mit der Pflanzenstärkung zu beginnen. Nach Möglichkeit kann man mit Pflanzenbrühen (z.B. Brennesselbrühe) ab Mausohrstadium beginnen.

4. Mulchen – Flächenkompostierung

Das Mulchen von abgeernteten Beeten (auch ganze Flächen, einschließlich der Wege), ist eine gute Methode, um den Boden für die kommende Vegetationsperiode vorzubereiten. Zu diesem Zweck fertigt man sich Mulch, z.B. aus einem Gras-Blätter-Gemisch an und bedeckt damit die Flächen. Das schützt den Boden vor dem Austrocknen und wärmt im Winter, damit die Bodenlebewesen durchgehend ihre Arbeit tun können. Nach dem Abharken im Frühjahr braucht man nur grubbern und es steht eine inhaltsreiche Humusschicht zur Aussaat zur Verfügung.

Mulchmaterial ist: Grasschnitt, unbelastetes Laub/kein Eichenlaub), Stroh, Pflanzenreste, Strauchhäcksel u.a.